

## **Protokoll der Flurgenossenschaft Oberwaldstatt**

### **Hauptversammlung vom Freitag, 27. Februar 2026 im Rest. Frohsinn Winkfeld, Waldstatt**

Um 20:04 Uhr begrüsst der Präsident Reto Schiess die Anwesenden der Flurgenossenschaft Oberwaldstatt. In seiner Ansprache fasst er das vergangene Flurgenossenschaftsjahr zusammen. Schwerpunkte waren auch in diesem Jahr die Revision der Statuten, welche vom Regierungsrat noch nicht unterschrieben sind. Es müssen noch zusätzliche Unterlagen nachgereicht werden. Sie werden bei der Gemeinde aufgelegt werden und voraussichtlich / hoffentlich im Verlaufe des Jahres dann genehmigt.

Aufgrund dieser fehlenden Statuten konnten wir den Bankenwechsel noch nicht vollziehen. Diese verlangt die aktualisierten und unterschriebene Statuten der Flurgenossenschaft.

Als weiteren Schwerpunkt 2026 erwähnt der Präsident die zwei Strassensanierungs – Offerten der Baufirmen Strässle GmbH Herisau, und der Preisig AG Teufen. (Diese wurden vorgängig zur Einsicht an die Mitglieder versandt). Es handelt sich hier grundsätzlich um ein «Sanierungspaket», welches in zwei Etappen realisiert würde. Reto Schiess und Otto Frischknecht haben bereits vorgängig die Strassenschäden aufgenommen. Im Herbst 2025 wurde das Allernötigste gemacht, wofür jedoch noch keine Rechnung eingetroffen ist. Der Präsident ergänzt, dass wir uns im Traktandum 9 Sanierungsarbeiten vertieft damit befassen.

Des Weiteren verdankt und lobt Reto unser 100-jähriges Jubiläum, welches wohl in uns allen in schöner Erinnerung bleibt. Richtig schön und gemütlich war es. Nochmals herzlichen Dank an Reto und das OK – Team. Der finanzielle Vorschuss ist natürlich nicht im Sinne der Flurgenossenschaft und wird verzögert im Kassabericht 2026 ersichtlich sein – Danke.

Abschliessend appelliert der Präsident für konstruktive und faire Diskussionen an der HV.

Stimmberechtigung: anwesend: 19

Stimmberechtigt: 18, Absolutes Mehr: 10

Entschuldigt: Martin Neff (krank), Hansueli Lanker, Sebastian Schoch, Stephan Tobler,

#### **Protokoll von Stefan Schoch:**

Das Protokoll 2025 von Stefan Schoch wird genehmigt und verdankt.

Korrektur: Marianne Hug anstelle von Marianne Schiess

#### **Kassabericht von Stefan Eisenhut:**

Vermögen 31.12.24 Fr. 1299.33

Vermögen 31.12.25 Fr. 1301.33

Zunahme: Fr. 2.05

Kassabericht wird genehmigt und verdankt.

#### **Revisorenbericht:**

Die Revisoren haben den Abschluss 2026, sowie die Belege 2026 überprüft und schlagen der Versammlung die Entlastung des Kassiers vor.

#### **Wahlen 2026:**

Präsident, Aktuar und Kassier sowie die Revisorin Verena Schoch werden einstimmig für ein weiteres Jahr bestätigt.

## **Statuten:**

Verteilschlüssel – Anpassungen:

Im Grundsatz gilt: Mutationen via Selbstdeklaration à jour behalten. Spätestes Ende Jahr melden!!

Der Präsident eröffnet die Diskussion und gibt einleitend bekannt, dass das Objekt bei Pacht-/Eigentum relevant ist > siehe Steuerausweis.

Es entsteht eine rege Diskussion.

Paul Preisig: Findet, dass die letztjährige Erhöhung / Belastung von Pachtland Winkfeld bis Hof Lanker nicht fair, wenn gleichzeitig das ständige Umführen von Futter von Hof zu Hof bei Stefan Eisenhut nicht im Schlüssel bei ihm belastet wird.

Auch wird wiederum bemängelt, dass früher mal ein Einkaufspflicht in den Statuten war, nun eben nicht und er findet diese Lösung nicht fair.

Rolf Zeller: Vorschlag, dass Erhöhung von Hansueli Lanker wieder rückgängig gemacht wird.

Otto Frischknecht: Stellt Selbsteinschätzungsfrage an Stefan Eisenhut betreffend Erhöhung. Die Diskussion erweitert sich betreffend Verteilschlüssel auch bezüglich Belastung Strasse respektive Punkteanpassung bei Wohnraum.

Reto Schiess: Strukturiert die Diskussion mit der Ergänzung, dass auch die Belastung respektive Mehrbelastung durch unsere neuen Statuten/Verteilschlüssel problemlos angepasst werden können.

Vorschlag: Stefan Eisenhut gibt die Fläche bekannt, die er für den Futtertransfer benutzt und so kann dies im Verteilschlüsse zusätzlich belastet werden.

Mit Stephan Tobler sucht RS das Gespräch, gemäss Steuerausweis kann einfach ermittelt werden, ob sich sein Objekt 1 Wohnteil oder 2 Wohnteile beinhalten.

Otto Frischknecht: Appelliert an Eigenbemessung Wohnung bleibt Wohnung (grössenunabhängig) Auch eine kleine Wohnung kann durch ein Paar bewohnt werden und es fahren dann 2 Autos hin und her.

Allgemein besteht die Meinung, dass die Regelung (5+2 Punkte Wohnung + Ferienwohnung) bestehen soll, d.h. Anpassung bei Haus Oehler und Stephan Tobler, sofern überhaupt 2 Wohnteile)

Zusätzlich besteht auch der Wunsch, dass die Mehrbelastung der Strasse im Verteilschlüssel abgebildet werden soll (Berücksichtigung des Futtertransfer bei Stefan Eisenhut)

Auch wird die Belastung und er Anteil Gewerbe diskutiert

Reto Schiess: Gewerbe wird (aus Erfahrungswerten) mit +/-1% bewertet

Abstimmung: Mehrbelastungs – Abbildung und Genehmigung des Verteilschlüssels mit den oben diskutierten Punkten

Diese wird einstimmig angenommen – d.h. altlastenfrei und ohne Einkaufspflicht

## **Sanierungen:**

Reto Schiess hat zwei Bauunternehmer unabhängig beauftragt eine Offerte für die Sanierung der Strasse zu erstellen. Grundsätzlich ist die Beurteilung gut. Die Markierung der Bruchstellen wurde im März/April 2025 abgeschlossen.



Als 1. Etappe wäre eine Bruchstellen – Reparatur vorgesehen für rund Fr. 36'000.- Klar ist, dass wir nachverhandeln, da Gültigkeit der Offerte abgelaufen, sowie das Zeitfenster nicht bestimmt sind. Durch die Zeitbestimmung kann ein Preisvorteil bei der Neuverhandlung geltend gemacht werden. Im Grundsatz wissen alle, dass die Kosten durch die Teuerung nochmals steigen werden. Die Offerte von der Strässle GmbH ist zurzeit noch teurer.

Bernhard Roth: Bis dato wurde ein «Flick» gemacht 2025 für ca. Fr. 3'000.- (Rechnung noch offen)

Stefan Eisenhut: Vorschlag eines Devis – Vergleichs bei der Nachverhandlung

Paul Frischknecht: Bringt ein, dass die Gemeinde die günstigere Variante unterstützen wird. Gemeindeanteil ca. 15% der Kosten plus Verteilschlüsselanteil.

Reto Schiess: Wichtig betreffend Teuerung: Formulierung bei Offerte und der zu bearbeitenden Flächen war bei Offertstellung klar. Einzig bei der Kofferung, die wir ja nicht sehen und beurteilen können sind gewisse Unsicherheiten. So entsteht kein Interpretationsspielraum. Die beiden Offerten sind sehr transparent und vergleichbar.

Otto Frischknecht: Findet die Preisig AG – Variante vorteilhaft, da nur ein Durchgang. Und als ergänzende Information: andere Gemeinden z.B. Schwellbrunn beteiligen sich mit 50% der anfallenden Kosten. Grundsätzlich variieren die Beiträge zwischen 15% - 75% bei Sanierungen. Schneebruch ist glücklicherweise zu 100% bei der Gemeinde inkludiert.

Rolf Zeller: Appelliert für einen zusätzlichen Beisitzer bei der nächsten Begehung. Und wichtig, falls Boden beansprucht wird muss der Besitzer sein OK dazu geben, bevor ein Projekt zur Versammlung kommt.

Verena Schoch: Wie lange dauert die Sanierung?

Otto Frischknecht: 2-3 Tage. Mit Einschränkungen wegen Teilen die Totalsaniert werden. Fugenverguss und Belagsreparatur sind an unterschiedlichen Phasen und Zeiten.

Die Kostenfrage für Etappe 1 beschäftigt uns alle. Deshalb definieren wir das Kostendach ab Fr. 40'000.- mit einem Kreditantrag.

Abstimmung: einstimmige Annahme des Kredits von Fr. 40'000.00

#### **Anträge / Wünsche / Verschiedenes:**

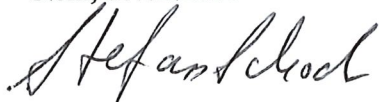
Gemeindebeiträge bei Sanierungen und Schneebruch variieren stark. Jede Gemeinde hat eine Einzellösung bei den anfallenden Kosten.

Der Wunsch nach einem Einheitstarif in der Gemeinde ist vorhanden. Vielleicht lässt sich ein «Schneebruch - Gemeindevertrag» aller Flurgenossenschaften im Kanton ausarbeiten. Der Präsident Reto Schiess informiert sich diesbezüglich, ob da Bestrebungen am Laufen sind.

Sitzungsende: 21:30h

Datum HV 2027: voraussichtlich Ende Februar 2027 / siehe Einladung

Stein, 27.02.2026



Stefan Schoch



Reto Schiess

**Flurgenossenschaft Oberwaldstatt**

# **Einladung**

**zur ordentlichen Hauptversammlung  
im Restaurant Winkfeld, 9104 Waldstatt  
am Freitag, 27. Februar 2026, um 20.00 Uhr**  
Die Kommission freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen  
Mit freundlichen Grüssen  
Der Präsident: Reto Schiess

---

**HV Flurgenossenschaft Oberwaldstatt, Freitag, 27. Februar 2026**

## **Traktanden:**

- 1. Begrüssung**
- 2. Feststellung der Stimmberechtigten/Wahl der Stimmenzähler**
- 3. Jahresrückblick (2026) Präsident**
- 4. Protokoll HV 2026 Aktuar**
- 5. Kassenbericht Jahresrechnung, Kassier**
- 6. Revisorenbericht/Entlastung Kassier**

**Wahlen**

**Rechnungsrevisoren**

**Aktuar**

**Präsident**

**Statuten / Verteilschlüssel: Anregungen/Ergänzungen zum neuen  
Verteilschlüssel**

**Anträge für weitere Sanierungsarbeiten / Strategie für die nächsten 20  
Jahre**

**Anträge / Wünsche / Verschiedenes**

**Anschliessend kleiner Imbiss und gemütliches Beisammensein.**

**Teilnahme verhindert - > Absenzen sind zu richten an:**

**Reto Schiess, Oberwaldstatt 5, 9104 Waldstatt**

**Tel 071 353 50 00, Email: [r.schiess@waldburger-gartenbau.ch](mailto:r.schiess@waldburger-gartenbau.ch)**